



Dr. Johannes Fechner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berliner Bote 09/2014

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Genossinnen und Genossen,

ich freue mich, hier die neueste Ausgabe des Berliner Boten präsentieren zu können und darin meine politische Arbeit der letzten Wochen für Sie/für Euch zu dokumentieren:

Stärkung der Tarifautonomie und Gesetzlicher Mindestlohn

Am Donnerstag dieser Woche haben wir das Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie in erster Lesung im Plenum debattiert. Damit setzten wir eines unserer zentralen Wahlversprechen um. 3,7 Millionen Menschen werden dadurch bessere Einkommensbedingungen haben. Der Mindestlohn von 8,50 Euro wird einheitlich in ganz Deutschland gelten.

Mit der Öffnung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für alle Branchen geben wir den Tarifpartnern die Gelegenheit, tarifliche Mindestlöhne branchenbezogen oberhalb des gesetzlichen Mindestlohnes festzulegen und verhindern Wettbewerbsverzerrungen auch im internationalen Wettbewerb. Zugleich geben wir einen Anreiz zur Beendigung des tariflosen Zustandes in einigen Branchen.

Wir machen Schluss mit Dumpinglöhnen auf dem Rücken der Beschäftigten, wir stärken die Tarifautonomie. Damit steht die SPD für eine gerechte Ordnung auf dem Arbeitsmarkt. Dies stärkt auch unsere Handwerksbetriebe, die schon immer faire Löhne bezahlt haben und jetzt keine Konkurrenten mehr haben, die weniger als 8,50 Euro zahlen und dadurch billigere Angebote abgeben konnten.

Die Auswirkungen auf die Landwirtschaftsbetriebe und die Winzer werden wir genau beobachten.

Rede zur Europäischen Staatsanwaltschaft

Als stellvertretender Vorsitzender des Unterausschusses Europarecht habe ich in dieser Woche für die SPD-Bundestagsfraktion im Plenum zur Europäischen Staatsanwaltschaft geredet. Die Europäische Staatsanwaltschaft (EU-StA) soll Betrugs- und Korruptionsfälle verfolgen, um zu verhindern, dass Steuergelder aus Haushaltsmitteln der EU in deren Mitgliedsstaaten veruntreut werden. Wir fordern eine ausreichende parlamentarische Kontrolle über die EU-StA und klar geregelte Zuständigkeiten im Verhältnis zu den nationalen Staatsanwaltschaften.

Untersuchungsausschuss in der Folge der Edathy-Affäre

In der Folge der Edathy-Affäre hat die Opposition einen Untersuchungsausschuss zu den Abläufen innerhalb des Bundeskriminalamtes und in der niedersächsischen Justiz beantragt. Für die SPD-Bundestagsfraktion verhandele ich im Geschäftsordnungsausschuss den Einsetzungsantrag und die Aufgabenbeschreibung für den Untersuchungsausschuss. Wir halten diesen Ausschuss für überflüssig, da bereits im zuständigen Innenausschuss Anhörungen der Zuständigen des Bundeskriminalamtes und aus Niedersachsen stattgefunden haben. Dennoch werden wir den Ausschuss nicht blockieren und uns beim Einsetzungsantrag enthalten.

Wahlnachbetrachtung

Die SPD konnte sich bei den Europawahlen mit einem Zugewinn von 6,5% stabilisieren. Über den deutlichen Zuwachs der SPD im Wahlkreis habe ich mich sehr gefreut und gratuliere auf diesem Wege allen gewählten Kandidatinnen und Kandidaten recht herzlich zur Wahl. Auch allen, die sich im Wahlkampf oder durch Abgabe ihrer Stimme für die SPD eingesetzt haben, sage ich ein herzliches DANKESCHÖN!

Das Abschneiden der Front National in Frankreich und hier insbesondere bei unseren Nachbarn im Elsass muss uns mit Sorge erfüllen.

Gratulation an die Klasse 3a der Esther-Weber-Schule Emmendingen

Ich freue mich sehr über den Sieg der Klasse 3a der Esther-Weber-Schule aus Emmendingen-Wasser mit ihrer Projektdoku und dem Bienenbeitrag – inklusive des coolen Bienenvideos - beim Bundes-Schülerwettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung. Das Thema war: "Fleißige Bienen & flinke Brummer - Natur braucht Vielfalt!" Immerhin gab es insgesamt 1039 Beiträge in dem Wettbewerb. Weitere Informationen hier:

http://www.echtkuh-l.de/14_klasse5bis6_1.html

Teilnahme am 42. Interparlamentarischen Turnier in Wien

Von vom 30.5. bis 1.6. habe ich als Teammitglied des FC Bundestag bei der Parlaments-Fußballeuropameisterschaft in Wien teilgenommen. Der Wert des

Turniers geht über das rein sportliche hinaus und ist ein Teil der europäischen Nachbarschaftspflege. Insbesondere zu Schweizer Abgeordneten konnte ich Kontakte aufbauen mit ihnen und Gesprächstermine vereinbaren. Bei vielen Themen, wie Fachkräftemangel, Ausbau der A5 und der Rheintalbahn, sowie im Steuerrecht gibt es gemeinsame Herausforderungen.



© Parlamentsdirektion Österreich / Bildagentur Zolles KG / Leo Hagen

Obwohl ich alles gegeben habe, konnte ich mein persönliches „Cordoba“ in Form eines völlig unverdienten 4:2-Sieges des österreichischen Parlamentsteams, das Europameister wurde, leider nicht verhindern. Ein dreiminütiger Fernsehbeitrag ist hier zu finden:

<http://tvthek.orf.at/program/Hohes-Haus/1264> (Auf den Beitrag „Auswahl“ und dann auf „abspielen“ klicken!)

Herzliche Grüße und schöne Pfingstferien

Ihr/Euer

Dr. Johannes Fechner, MdB